

# Die Trommel

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 27 · 2011-07

## Themen

S.2 Rückblick PuP 2011

S.3 Nebenbei bemerkt

S.4 Bekleidung im  
Spätmittelalter

VfB Gerümpelturnier

S.5 Mittelalterliche  
Stadtführung

Der Rechnemeister  
aus dem Orient

S.6 „Zum wilden Paul“

Das Plagiat vom  
„Französisch Tüchlein“

**Peter-und-Paul-Samstag:**  
In Lager bei der Simmelturm-  
Arena müht sich ein junges  
Landsknechtlein mit  
einem Pranger

**Peter-und-Paul-Fest  
Infos unter:**  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)



Eine Stadt lebt ihre Geschichte –  
Leben Sie mit!

## Termine:

- **30.11.2011**  
**Anmeldeschluss:**  
Vergnügungspark
- **15.02.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Historischer Markt  
**Vertragsrücklauf:**  
Vergnügungspark
- **15.03.2012**  
**Vertragsrücklauf:**  
Historischer Markt
- **30.03.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Festzug
- **30.04.2012**  
**Redaktionsschluss:**  
Programmflyer  
Pressemittelungen  
**NEU:** Festzugflyer
- **07. und 14.05.2012**  
**VOGTEY 18-19 Uhr**  
Abgabe Gewänder für  
Gewandbörse
- **15.05.2012**  
**Abgabetermin:**  
Ehrungsanträge
- **19.05.2012**  
**VOGTEY 10-13 Uhr**  
Gewandbörse

**Peter-und-Paul-Fest**  
**Infos unter:**  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)

## Rückblick auf ein gelungenes Fest

Betrachtet man die momentane Großwetterlage – dieser Bericht entstand bei einem kräftigen Regenschauer und 15 Grad Außentemperatur –, so können wir mit großer Freude feststellen: Unser Peter-und-Paul-Fest 2011 war vom Wetter in besonderer Weise begünstigt. Rechtzeitig zum ökumenischen Auftaktgottesdienst auf dem Kirchplatz hatte es aufgehört zu regnen. Der Freitagabend war dann zwar etwas kühl, aber am Samstag und am Sonntag herrschte optimales Festwetter. Am Montag konnten dann Große und Kleine sogar richtig ins Schwitzen kommen.

Überhaupt kann die allgemeine Stimmung während des Fests als gut bezeichnet werden. Nicht nur die Gruppen und Vereine innerhalb der VAB hatten sich „mächtig ins Zeug gelegt“, auch die fürs reichhaltige Programm verpflichteten Gäste kamen bei den meisten Besuchern gut an.

Unsere Marktmeister, Frank für den Mittelalterbereich und Werner für den Vergnügungspark, hatten sehr gute Arbeit geleistet. Ein abwechslungsreich besetzter Vergnügungspark und ein Mittelalterbereich mit einer Vielzahl gerne besuchter Stände sowie attraktiven Angeboten für Kinder trugen zu einem gelungenen Gesamtbild bei.

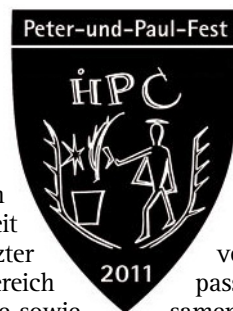
Viel Lob gab es auch für die bunte Vielfalt des Programms, das für jeden Geschmack etwas parat hatte und keine Langeweile aufkommen ließ. Es würde den Rahmen dieses Rückblicks sprengen, vom Publikum besonders gelobte Programmpunkte aufzuführen, denn es wären derer zu viele. Jedenfalls war die Arbeit von Programmacher Bernhard und seiner Helfer von Erfolg gekrönt.

Als richtig erwies sich auch das Konzept, am Samstagnachmittag und am Montagnachmittag gezielt Familien mit Kindern etwas anzubieten. Nicht nur der zahlenmäßige Ansturm sondern die Begeisterung und der Eifer der mitmachenden Kinder sind ein eindeutiger Beleg für die Richtigkeit dieses Konzepts. So gingen am Montag sogar die vorbereiteten Urkunden aus, so dass Ersatzurkunden ausgestellt werden mussten.



Natürlich gab es auch weniger Erfreuliches. Erschrocken registrierten wir den glücklicherweise nicht erfolgreichen Angriff auf einen Geldboten. Mit Bedauern nahmen wir den Unfall eines Kutschers nach dem Festzug zur Kenntnis. Und mit Verärgerung reagierten wir auf die Schweinerei, die Unbekannte mit Feuerlöschern in der Herrentoilette der Vogtey anrichteten.

Einiges zu tun gab es während des Fests auch für das Ordnungsamt, die Polizei, die Jugendschutzteams, das DRK, die Feuerwehr und das THW, aber wir können insgesamt erleichtert feststellen, dass unser Fest von gravierenden Vorfällen verschont blieb.



Die Vorstandschaft der VAB hat auf jeden Fall Grund zum Danken

- allen Gruppen und Vereinen innerhalb der VAB für ihren Beitrag zu einem gelungenen Fest,
- den Gästen und Gastgruppen für die Bereicherung des Festgeschehens,
- vielen nicht in Gruppen und Vereinen vertretenen Brettenern und Gästen, die als passend Gewandete zum Eindruck des gemeinsamen Anliegens beitrugen,
- den Aktiven, die zusätzlich zu ihren Gruppeneinsätzen Sonderaufgaben bei der Programmgestaltung übernahmen,
- den im Festausschuss engagiert wirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für viele zusätzliche Arbeitsstunden nicht nur während des Fests sondern auch bei dessen Vorbereitung,
- den Behörden und Institutionen, die bereit waren, uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Fests zu unterstützen,
- den Anwohnern im Innenstadtbereich für das überwiegend geduldige Ertragen der mit dem Fest verbundenen Einschränkungen,
- den Zehntausenden von Besuchern, die sich friedlich und begeistert beim Fest einfanden,
- allen Förderern und Freunden der VAB und des Peter-und-Paul-Festes, die in sehr unterschiedlichen Bereichen zum Gesamterfolg beitrugen,
- der Marketinggruppe und den Pressevertretern für eine weitgehend gelungene Präsentation im Vorfeld und zum Fest.

Das Peter-und-Paul-Fest 2011 wird als erfolgreiches und gelungenes Fest in Erinnerung bleiben.

Doch gemäß dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ werden wir in den bestehenden Gremien das Geschehen im Einzelnen aufarbeiten und schauen, was wir für das nächste Fest weiter verbessern können.

Peter Dick

## Termine:

- **30.11.2011**  
**Anmeldeschluss:**  
Vergnügungspark
- **15.02.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Historischer Markt  
**Vertragsrücklauf:**  
Vergnügungspark
- **15.03.2012**  
**Vertragsrücklauf:**  
Historischer Markt
- **30.03.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Festzug
- **30.04.2012**  
**Redaktionsschluss:**  
Programmflyer  
Pressemitteilungen  
**NEU:** Festzugflyer
- **07. und 14.05.2012**  
**VOGTEY 18-19 Uhr**  
Abgabe Gewänder für  
Gewandbörse
- **15.05.2012**  
**Abgabetermin:**  
Ehrungsanträge
- **19.05.2012**  
**VOGTEY 10-13 Uhr**  
Gewandbörse

**Peter-und-Paul-Fest**  
**Infos unter:**  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)

## Nebenbei bemerkt

### Brettener Landsknechte - Aktivitäten unserer Gruppe außer Schlacht und Kampf

Spricht man von uns, der Landsknechtsgruppe Bretten, so denken natürlich alle sofort an Krieg und Schlacht mit Waffen wie Langspießen, Hellebarden und Schwertern.

Um Kriege zu führen und zu kämpfen, werden jedoch noch einige andere „Zutaten“ benötigt. So finden auch bei diesem PuP-Fest 2011, Aktivitäten statt um unsere Kämpfer und alle anderen MitstreiterInnen zu unterstützen.

Schwer im Einsatz sind am Freitag Abend Renate, Birgit und Günther H.. Ihr Job ist es den Mitgliedern der Gruppe Getränkepässe zu verkaufen. Denn was wäre ein Landsknechtsleben ohne das Trinken? Nicht auszudenken.

Die Marketenderei mit Martina und Ela an der Spitze näht das ganze Jahr über verschiedene Ausrüstungsgegenstände, die für ein Landsknechtsleben gebraucht werden. Das sind z. B. Kopfbedeckungen, Hemden, Umhänge und weiteres mehr. Auch Gürtel, Federn und Messer können bei den fleißigen Damen erworben werden. Am Freitag und Samstag Abend werden diese jeweils verkauft. So kann sich jeder mit Kleidung und Gebrauchsgegenständen für den Landsknechtsalltag eindecken.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Obersudler Natascha und Heinz mit ihren Helferinnen. Am Freitag, Samstag und Sonntag bereiten sie jeweils ein Vesper zu, dem es an nichts mangelt, vielleicht die Eier ausgenommen. Zu einem späteren Zeitpunkt an diesen Abenden gibt es dann noch ein „richtiges Essen“ wie z. B. Schweinefleischragout gepökelt mit Zimt und Rotwein, Huhn in Bier und Safran bzw. Huhn in Pomeranzensauce.

Unermüdlich ist auch Bettina beim Brot backen. Sie selber weiß am besten wie viele Kilogramm Brot sie an diesem Wochenende gebacken hat. Ein jeder hat die Möglichkeit sich zu stärken um für den nächsten Kampf oder anderes genug Kraft zu haben.

Wir Landknechte kämpfen natürlich nicht allein. So haben wir jedes Jahr Gastgruppen aus England, Schweden, Italien, der Schweiz und Belgien zu Besuch. Und unseren Gästen bereiten Sigi und Günther B. mit ihren Helferinnen ein super Frühstück. Es fehlt an nichts. Günther lässt es sich nicht nehmen Rühreier und Würstchen zu braten. Und das bitte schön am Samstag- und Sonntag Morgen ab acht Uhr. Ein besonders Frühstück bekommt am Sonntag unser Landsknechtsmitglied Wilken. Denn er hat Geburtstag, was bedeutet: Wilken und seine Familie sitzen am Frühstücks-VIP-Tisch. Das sowieso schon sehr reichhaltige Frühstück wird noch um eine Lachs zugabe erweitert und der Tisch von Sigi liebevoll mit Blumen dekoriert.

Am Montag Morgen findet dann noch das traditionelle Siedfleischessen statt. Auch hier sind Natascha und Heinz wieder unermüdlich im Einsatz.

Danke an alle fleißigen Helfer und Helferinnen.

Wenn ich jemanden vergessen habe zu erwähnen, so bitte ich um Nachsicht.

Conny Schweizer



## Termine:

- **30.11.2011**  
Anmeldeschluss:  
Vergnügungspark
- **15.02.2012**  
Anmeldeschluss:  
Historischer Markt  
Vertragsrücklauf:  
Vergnügungspark
- **15.03.2012**  
Vertragsrücklauf:  
Historischer Markt
- **30.03.2012**  
Anmeldeschluss:  
Festzug
- **30.04.2012**  
Redaktionsschluss:  
Programmflyer  
Pressemitteilungen  
NEU: Festzugflyer
- **07. und 14.05.2012**  
VOGTEY 18-19 Uhr  
Abgabe Gewänder für  
Gewandbörse
- **15.05.2012**  
Abgabetermin:  
Ehrungsanträge
- **19.05.2012**  
VOGTEY 10-13 Uhr  
Gewandbörse

**Peter-und-Paul-Fest**  
Infos unter:  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)



## Bekleidung im Spätmittelalter

Workshop mit der Färberin Sabine Hüttner

Die Handwerker haben am Sonntag den 17. Juli 2011 einen Workshop über Bekleidung im Spätmittelalter in der Vogtey der Vereinigung Alt Brettheim veranstaltet.

Der sehr lehrreiche und zugleich lebendige Mitmachnachmittag wurde von der gelernten Färberin Sabine Hüttner gestaltet und viel Wissenswertes über Stoffe, Kleider und Schnitte von Handwerkerbekleidung im Jahr 1504 in einer Kleinstadt wie Brettheim vermittelt.

Der vierstündige Vortrag über die Entstehung von Kleider und Textilien und deren Farbgebung wurden mit vielen Abbildungen handwerklichen Lebens um 1500 verdeutlicht. Es wurden u.a. die Arten der Stoffe und deren Verwendung in der Gesellschaft erläutert und wie man auch heute noch diese Stoffe unterscheiden kann.

Die Kleidung wurde von den Schuhen über Gürtel und Taschen bis zur Kopfbedeckung abwechslungsreich und detailliert betrachtet. In Einzelarbeiten und Gruppen wurden die Einzelpersonen und Unterschiede innerhalb der Handwerkergruppen und Zünfte anschaulich vermittelt und nahe gebracht. Die Anwesenden haben viele Anregungen mitnehmen können und werden vieles sicher in zukünftige Gewänder einfließen lassen.

## VfB Gerümpelturnier 2011

Erster Sieg seit fünf Jahren

Die ehrbaren Handwerker haben beim traditionellen Gerümpelturnier zum Ende des Sportfestes des VfB Bretten zum ersten Mal seit Ihrer Beteiligung seit 2007 einen Sieg erringen können. In einem ausgeglichenen Spiel gegen die Bauerngruppe wurde um jeden Ball fair, aber verbissen gekämpft und manch schöne Chance auf beiden Seiten herausgespielt.

Die Bauern schossen in etwa zur Mitte des 40. minütigen Matches das Führungstor und sahen noch einige Zeit wie der Sieger aus.

Nach einem erfrischenden Regenguss flammte die Spielbegeisterung wieder auf und dank der besten Fangruppe aller mittelalterlichen Gruppen (der Welt!) und deren lautstarken Anfeuerungen gelang nicht nur der Anschlusstreffer für die Handwerker, sondern schließlich auch das entscheidende Siegtor zum 2:1.

Nach dem Spiel traf man sich zum gemeinsamen Abschluss bei Bier und Steak in lockerer Runde auch mit vielen Bauern und freut sich auch 2012 wieder dabei zu sein.



- Termine:**
- **30.11.2011**  
**Anmeldeschluss:**  
Vergnügungspark
  - **15.02.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Historischer Markt  
**Vertragsrücklauf:**  
Vergnügungspark
  - **15.03.2012**  
**Vertragsrücklauf:**  
Historischer Markt
  - **30.03.2012**  
**Anmeldeschluss:**  
Festzug
  - **30.04.2012**  
**Redaktionsschluss:**  
Programmflyer  
Pressemitteilungen  
NEU: Festzugflyer
  - **07. und 14.05.2012**  
VOGTEY 18-19 Uhr  
Abgabe Gewänder für  
Gewandbörse
  - **15.05.2012**  
**Abgabetermin:**  
Ehrungsanträge
  - **19.05.2012**  
VOGTEY 10-13 Uhr  
Gewandbörse

**Peter-und-Paul-Fest**  
**Infos unter:**  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)

## Mittelalterliche Stadtführung

Kuriose Geschichten um die Belagerung von Brettheim im Jahre 1504

Am 14. Mai fand zum ersten Mal eine mittelalterliche Stadtführung durch die Altstadt von Bretten statt. Leo Vogt führte einige Besucher durch das mittelalterliche Zentrum und erzählte von kuriosen Geschichten um die Belagerung von Brettheim im Jahre 1504.

Die Führung begann im Rosengarten hinter dem Bernhardushaus, von wo aus die Württemberger damals die Stadt mit einer großen Kanone beschossen. Dies war gar nicht so einfach, da die Kanonenkugeln meistens über die Stadt hinweg flogen, mit dem Ergebnis, dass nicht viel Schaden entstand.

Weiter ging es über die Sporgasse, wo wir ein Stück der alten Stadtmauer besichtigten, hinunter



zum Gerberhaus. Dort erzählte Leo Vogt einiges über den versumpften Süden der Stadt, wodurch die Stadt uneinnehmbar war. Er erzählte von

Angreifern, die im Bachbett der Salzach herauf von Bruchsal kamen, um darüber die Stadt vom Süden her anzugreifen, was Gott sei Dank nicht gelang.

Kurios auch die Geschichte, dass sich während eines Angriffes die Angreifer und Verteidiger der Stadt mischten, und die Landsknechte nicht mehr genau wussten, wen sie nun eigentlich bekämpfen sollen.

Die kleine Gruppe von interessierten Brettern ging dann weiter entlang der alten Stadtmauer hinunter zum Gottesackerort, wo es einige spannende Geschichten zu hören gab.

Zum Abschluss der Führung trafen wir uns in der Garküche unterhalb des Amtsgerichts, wo uns ein kleiner Mundschmaus geboten wurde. Es gab herrlichen Gewürzwein mit Waldmeister und natürlich frisches Wasser zu trinken. Als kleine Leckerbissen reichten die Köchinnen und Köche angemachten Frischkäse mit Kräutern und einen Fleischbrotaufstrich zu köstlichem Brot.

Es hat uns allen sehr gut gefallen und wir können die Teilnahme an dieser Art Führung durch die Stadtgeschichte nur empfehlen. Zuviel von den Geschichten möchte ich an dieser Stelle gar nicht erzählen, denn wir wollen ja die Spannung zukünftiger Gäste bei der mittelalterlichen Stadtführung aufrecht erhalten.

## Der Rechenmeister aus dem Orient

Unheimliche Zahlenspiele beim Peter-und-Paul-Fest

..... nicht unerwähnt bleiben darf der rechenmeister aus dem orient.

seine zahlenspiele haben etwas unheimliches an sich, denn er überlässt uns unserem ungläubigen staunen und grübeln, so wie es ein gelungenes zauberstück hinterlässt. wie macht er das bloss? was sind das für tricks? entspricht das unseren vorstellungen von mathematik? will der uns verpeeln? war der zahlenlieferant im publikum gekauft? waren wir kurzzeitig hypnotisiert? das gibts doch nicht ...

... ha! der kann uns viel erzählen, wir glauben ihm einfach nicht, gehen schnell weiter und versuchen diesen ungeklärten vorfall so schnell wie möglich zu vergessen. wenden wir uns lieber den schafen zu. der versaut noch unsere kinder mit seinem zahlenkram. das ist doch volksverdummung. wäre ja noch schöner, wenn wir uns von jedem dahergelaufenen muselman was vormachen lassen sollten, der zieht uns noch nur drei mal die hälfte unseres geldes aus der tasche, soll er doch bleiben wo der pfeffer wächst mit seinen zahlendrehereien. immer dieser ausländische

kram, mit dem keiner was anfangen kann. wir arbeiten lieber was redliches.

;-) stefan oehler



## Termine:

- **30.11.2011**  
Anmeldeschluss:  
Vergnügungspark
- **15.02.2012**  
Anmeldeschluss:  
Historischer Markt  
Vertragsrücklauf:  
Vergnügungspark
- **15.03.2012**  
Vertragsrücklauf:  
Historischer Markt
- **30.03.2012**  
Anmeldeschluss:  
Festzug
- **30.04.2012**  
Redaktionsschluss:  
Programmflyer  
Pressemitteilungen  
NEU: Festzugflyer
- **07. und 14.05.2012**  
VOGTEY 18-19 Uhr  
Abgabe Gewänder für  
Gewandbörse
- **15.05.2012**  
Abgabetermin:  
Ehrungsanträge
- **19.05.2012**  
VOGTEY 10-13 Uhr  
Gewandbörse

**Peter-und-Paul-Fest**  
Infos unter:  
[www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de)

## Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.  
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:  
Marketing-Gruppe

Kontakt:  
[marketing@alt-brettheim.de](mailto:marketing@alt-brettheim.de)



## „Zum wilden Paul“

Nach dem unermüdlichen Einsatz von Alt-OB Paul Metzger in den letzten Tagen vor dem Fest, konnte der Platz neben und hinter dem Pfeiferturm doch noch rechtzeitig fertiggestellt werden. Er diente in diesem Jahr erstmals den Melanchthon Herolden als Lagerplatz mit Ausschank.

Zum Dank für diese Leistung benannten die Herolde ihre Schänke kurzerhand nach dem umtriebigen Ehrenbürger Bretzens.



Paul Metzger kann in viele Rollen schlüpfen. 24 Jahre erfolgreicher Oberbürgermeister von Bretten, ein Jahr KSC-Präsident, jahrzehntelang eifriger Schaffer beim Gerberhaus, beim Schweizerhof, beim Simmelturm und aktuell beim Pfeiferturm.

Und auch die Uniform eines Leutnants der Brettener Bürgerwehr steht im prächtig.

## Das Plagiat vom „Fränzösich Tüchlein“

Was haben Karl Theodor zu Guttenberg, Silvana Koch-Mehrin und die Brettener Woche gemeinsam? Alle sind sie beim Abschreiben erwischt worden.

Die Brettenener Bogenschützen sind seit 1997 aktiv. Die Gruppe entstand nicht nur durch den Spaß am Bogenschießen, sondern auch durch das Interesse an diesem Handwerk und am Fest selbst. Das traditionelle Langbogenschießen und die Herstellung dieser Waffe sind eine Kunst für sich, denn kein Bogen gleicht dem anderen und der Beruf des Holzbogenbauers ist vor rund 500 Jahren ausgestorben. Dieses Handwerk, vom Stamm bis zur Waffe und letztendlich seine Schussfähigkeit, versuchen die Bogenschützen dem Publikum näher zu bringen. Die Herstellung der dazugehörigen Sehnen und Pfeile, wie man damit umgeht, wie man zielt und – gelegentlich – auch trifft, findet zunehmend immer mehr Interessenten. Der Bogen war im Mittelalter von großer Wichtigkeit im Gefecht und auf der Jagd. Er galt als vorteilhafteste Waffe, um einen Pfeil selbst auf große Distanzen mit aller Treffsicherheit abzuschießen. Die Engländer erzielten mit ihren berühmten Bogenschützenkorps in Europa die größten Erfolge und der Bogen hielt sich bei ihnen als militärische Waffe bis ins 17. Jahrhundert am längsten. Doch auch in Deutschland kamen die Langbogenschützen als Unterstützung der Landsknechtsgruppen lange Zeit zum Einsatz. So auch bei der Schlacht am Peter-und-Paul um Brettheim.

Der Name „Fränzösich Tüchlein“ rührt hier von der Uniform des Kondoms, welches durch einen Leinwandstoff gefertigt zum Schutz gegen gefährliche Geschlechtskrankheiten. Erst im 18. Jahrhundert wurde es durch einen sagenhaften Arztsnamens Dr. Condom als Schwangerschaftsverhütungsmittel berühmt. Die Gruppe feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Neben den Kirschnern auf dem Parkplatz und der Böhre in der unteren...

Die bekannten Politiker haben Teile ihrer Doktorarbeit abgekupfert ohne die Quellen zu nennen, das regionale Anzeigenblatt hat es sich bei der Gestaltung seiner diesjährigen Peter-und-Paul-Beilage sehr bequem gemacht und zahlreiche Beiträge eins zu eins von der Homepage der Vereinigung Alt-Brettheim übernommen.

Während die einst strahlenden Politiker ihre Titel verloren und in der Folge ihre politischen Ämter abgeben mussten, wird dem kleinen Anzeigenblatt wohl weiter nichts passieren. Schließlich sind die Bedeutung und die Sachverhalte wohl auch nicht ganz vergleichbar. Und außerdem stellt die Vereinigung Alt-Brettheim ihre Homepage ja auch ganz bewusst für Recherchezwecke zur Verfügung.

Dennoch; Recherche ist etwas anderes als reines „copy and paste“, als seitenweises Abschreiben Wort für Wort. Recherche hat etwas mit Arbeit zu tun, mit „in Erfahrung bringen“ und letztlich auch mit einer eigenen Leistung. Die Vorstandschaft, die Marketinggruppe und sicherlich auch alle mitwirkenden Gruppen von Alt Brettheim geben liebend gerne Auskunft über das Fest und ihre jeweilige Beteiligung daran. Und wenn der „Redakteur“ der Brettener Woche – auf jeden Fall kein Insider von Peter-und-Paul – sich nur ein ganz klein wenig bemüht hätte, wäre ihm gesagt worden, dass die Gruppe „Fränzösich Tüchlein“, deren 10-jähriges Jubiläum er in der Beilage vollmundig ankündigt, bereits seit fünf Jahren nicht mehr existiert. Also, ä bissel peinlich isch des scho, oder?

